



Nachhaltigkeitsstrategie

Langfristig und wachstumsorientiert

Der Leitsatz der Vogt Asset Management AG (VAM) lautet: „langfristig und wachstumsorientiert, so investieren wir“. Dieser Grundsatz bildet das Fundament unseres täglichen Handelns. Als verantwortungsbewusste, unabhängige Vermögensverwaltung ist die sorgsame und langfristige Verwaltung der anvertrauten Vermögenswerte unserer Kundschaft das zentrale Element unserer Arbeit. Diese Verantwortung nehmen wir als Unternehmen und Vertrauenspersonen ganzheitlich wahr. Dabei spielt das Thema Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle.

Umfang und Hintergrund

Ausgehend vom Leitsatz und basierend auf unseren Wertvorstellungen und einer Wesentlichkeitsanalyse haben wir die für uns zentralen Nachhaltigkeitsthemen definiert. Mit dieser Nachhaltigkeitsstrategie wollen wir unser Engagement im Umgang mit Nachhaltigkeitschancen und Nachhaltigkeitsrisiken auf Unternehmens- und Produktebene strategisch lenken, um einen möglichst effektiven und relevanten Beitrag zu einer nachhaltigeren Wirtschaft leisten.

Die Strategie zielt auch darauf ab, den Anforderungen der Artikel 3, 4 und 5 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) zu entsprechen.

Unternehmerische Verantwortung

Verantwortungsbewusste Unternehmensführung

Regulatorien und Standards

Als regulierter Vermögensverwalter entspricht die VAM jederzeit den für sie geltenden regulatorischen Anforderungen. Zu erwähnen sind im Speziellen die aufsichtsrechtlichen und berufsrechtlichen Gesetzgebungen.

Darüber hinaus beschreiben interne Weisungen, an welche Regeln sich Mitarbeitende im Umgang mit Interessensgruppen wie Kundschaft, Kollegen, Aktionären, Aufsichtsbehörden und geschäftlichen Kontakten zu halten verpflichten.

Führung und Verantwortung

Der Verwaltungsrat bringt die Werte der Gründerfamilie sowie genügend Erfahrung und Unabhängigkeit mit, um eine professionelle Geschäftsprüfung sicherzustellen.

Die Verantwortung im Bereich Nachhaltigkeit liegt bei der Geschäftsführung und wird von einem Mitglied der Geschäftsleitung überwacht. Die verantwortliche Person im Bereich Nachhaltigkeit ist für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie, die Zielerreichung sowie für die Einhaltung der Kriterien verantwortlich.

Vergütungspolitik und Anreizsysteme

Die Vergütungspolitik der VAM zielt darauf ab, die langfristigen Unternehmensziele mit den Vergütungen und Leistungsanreizen der Mitarbeitenden in Einklang zu bringen.

Die Entschädigung für die Übernahme der Verantwortlichkeiten im Bereich Nachhaltigkeit ist in dem fixen Salär der verantwortlichen Person berücksichtigt. Es bestehen keine variablen oder separaten Vergütungen für die übernommene Verantwortung oder anderen Tätigkeiten welche auf ESG Kriterien beruhen.

Soziale Verantwortung

Gesundheit und Work-Life-Balance

Kompetenz und Kontinuität sind unsere Schlüssel zum langfristigen Geschäftserfolg. Diese geht Hand in Hand mit motivierten, zufriedenen und kundenorientierten Mitarbeitern.

Zur Unterstützung und Förderung der Arbeitszufriedenheit und zur Vereinbarkeit unserer Werte wie Kompetenz, Familie, Gemeinschaft und Fortschritt bieten wir unseren Mitarbeitenden gute Sozialleistungen sowie flexible Arbeitszeitmodelle.

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen. Mit einem bedürfnisgerechten und modernen Arbeitsplatz leisten wir dazu unseren Beitrag.

Diversity & Inclusion

Die VAM betrachtet die Vielfalt der Mitarbeitenden als Chance für eine inspirierende und produktive Atmosphäre. Wir schätzen unterschiedliche Perspektiven. Wir fördern ein Arbeitsumfeld, das von Integrität, Respekt und Toleranz geprägt ist. Belästigung, Mobbing, Einschüchterung und Diskriminierung jedweder Art werden nicht toleriert.

Aus- und Weiterbildung

Die VAM bietet regelmässig interne Workshops und Schulungen an, und unterstützt Mitarbeitende bei externen Kursen und Ausbildung.

Ökologische Verantwortung

Energie- und Ressourceneffizienz

Der schonende Umgang mit Ressourcen ist das Fokusthema bei der ökologischen Nachhaltigkeit bei VAM.

Die VAM achtet dabei besonders auf die Energieeffizienz und die Reduktion des Ressourcenverbrauchs.

Integration Nachhaltigkeitsinformationen im Anlageprozess

Ziel und Definition

Den grössten Beitrag an eine nachhaltigere und resiliente Wirtschaft kann die VAM mit Ihrer Kerntätigkeit, der Vermögensverwaltung leisten. Mit der sorgfältigen Selektion von Finanzinstrumenten und der zugrundeliegenden systematischen Integration von Nachhaltigkeitsinformationen können Chancen wahrgenommen werden und Risiken minimiert werden. Die Integration von Daten zu Umwelt, Sozialem und verantwortungsvoller Unternehmensführung (ESG – Environment, Social, Governance) erstreckt sich über den ganzen Anlageprozess. Das Ziel soll ein klimafreundliches Portfolio sein.

Das zentrale Element bildet dabei der ESG-Filter, welcher in den jeweiligen Anlageklassen individuell implementiert wurde. Folgende Fokusthemen sind für VAM besonders relevant:

- Bereich Umwelt: Energie und Ressourcenverbrauch, Klimawandel
- Bereich Soziales: Diversität, Arbeits- Gesundheits- & Sicherheitsstandards
- Bereich Governance: Führungsstrukturen & Anreizsysteme

Prozessbeschreibung

Aufgrund der Vielfalt der verwalteten Anlagestrategien, Anlageprozesse und Anlagearten unterscheidet sich die ESG Integration innerhalb der Anlagemöglichkeiten. Jede Anlageklasse hat eigene ESG-Messkriterien und Anforderungen.

Nebst den traditionellen Finanzkennzahlen werden bei Einzelanlagen auch nichtfinanzielle Mindestanforderungen in Bezug auf ESG-Kriterien definiert, teilweise werden Einzelanlagen aber auch ausgeschlossen, da deren Geschäftsaktivitäten unethisch, schädlich für die Gesellschaft oder als Verstoß gegen Gesetze oder Vorschriften erachtet werden. Bei der Fondselektion werden nebst dem Best-in-Class Ansatz auch Nachhaltigkeitsfilter angewendet, welche Umwelt, Sozial- und Unternehmungsführungs-Kriterien berücksichtigen. Die VAM stützt sich bei der systematischen ESG Integration vor allem auf Informationen von externen Anbietern.

Es ist dabei wichtig zu erwähnen, dass die ESG-Integration nicht zu einer Beeinträchtigung der Portfoliorendite führen darf. Darum sind die verwendeten ESG-Kriterien nicht abschliessend und Wertpapiere von bestimmten Unternehmen oder Emittenten können aus anderen Gründen gekauft, gehalten oder verkauft werden.

Basierend auf diesem eingeschränkten Universum werden auch strategische und taktische Anlageentscheidungen umgesetzt. Dieses Universum bildet die Handlungsgrundlage für Vermögensverwaltungsmandate und garantiert die ESG Integration über alle Tätigkeitsbereiche.

Aufgrund der noch nicht umfangreichen Datenlage, vor allem auch in Bezug auf Kollektivanlagen und Anleihen, verzichtet die VAM im Moment, ein Principle Adverse Impact Statement auf Unternehmensebene zu erstellen (SFDR Artikel 4).

Der ESG Integrationsprozess ist bindend und detailliert in einer separaten ESG Integration Policy geregelt.

Fassung 29.04.2022